



Europawahl 2024

Unterrichtsmaterial – Deutsch

Handreichung für Lehrkräfte

Übungen und Informationen rund um
die Europäische Union und die
Europawahl 2024

Erstellt von der Bildungsabteilung
des Duitsland Instituut
Amsterdam



Europawahl 2024

Liebe Lehrkraft,

in diesem Arbeitsheft finden Sie Aufgaben und Informationen rund um das Thema Europäische Union (EU) und die Europawahl 2024.

Die Europawahl findet vom 06. bis zum 09. Juni 2024 statt. In Deutschland wählen die Menschen traditionell am Sonntag, also dem 09. Juni. In den Niederlanden findet die Europawahl am 06. Juni, einem Donnerstag statt.

Da die Europawahl eines der wichtigsten demokratischen Mittel der EU ist, ist es wichtig, junge Leute mit der EU vertraut zu machen.

Um den Schüler*innen ein umfangreiches Bild der EU zu vermitteln, sind die ersten Aufgaben allgemein gehalten, während die späteren Aufgaben spezifischer sind. Die Themen umfassen dabei die Geographie und Länder der EU, die Gründungsgeschichte der EU, einen Einblick in die EU-Politik und schließlich die Europawahl.

Die Aufgaben lassen sich gut mit anderen Fächern, wie Erdkunde, Geschichte, Politik oder Gesellschaft verknüpfen.

In diesem Aufgabenheft wird das Lernen über die EU mit dem Spracherwerb von Deutsch verbunden. Dabei kommen diese Aufgabenbereiche zum Einsatz:

- Vorwissen und Wortschatz 
- Grammatik 
- Sprechen 
- Lesen 
- Hören 
- Schreiben 
- Recherchieren 
- Reflektieren 
- Diskutieren und Argumentieren 
- Kreativität 

Viele der Aufgaben sind sowohl für individuelle Arbeit, als auch Teamarbeit geeignet. Auch können Sie (je nach Sprachniveau) angeben, ob die Fragen mündlich oder schriftlich beantwortet werden sollen. Bei den Aufgaben ist jeweils eine ungefähre Dauer und das ERK-Niveau angegeben. Grundsätzlich eignet sich dieses Material vom Inhalt und der Sprachfertigkeit her für die Oberstufe (5 have, 5 vwo, 6 vwo).

Das Arbeitsheft ist in fünf Themen unterteilt. Diese sind:

1. Vorwissen über die EU
2. Die Geographie der EU
3. Aufbau und Geschichte der EU
4. Du und die EU
5. Europawahl 2024

Außerdem finden Sie einige Seiten mit nützlichem Wissen über die EU (Zeitstrahl, Gewaltenteilung, wichtigste Verträge, EU-Mitglieder), die Europawahl (Wahl-O-Mat und Fraktionsvorsitzende), sowie eine Vokabelliste und Redewendungen.

Das Duitsland Instituut Amsterdam möchte alle Menschen ansprechen und verwendet deshalb genderneutrale Sprache. Diese Sprache kennzeichnet sich durch neutrale Bezeichnungen oder ein Gendersternchen (*).

Dieses Heft wurde Ende 2023/Anfang 2024 erstellt. Somit kann es sein, dass sich Informationen über die EU bis zum Zeitraum der Europawahl verändert haben.

Europawahl 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwissen über die EU	3
Aufgabe 1.1: Vorwissen über die EU.....	3
Aufgabe 1.2: Unterschied zwischen der EU und Europa.....	3
2. Die Geographie der EU	4
Aufgabe 2.1: Die Länder der EU.....	4
Aufgabe 2.2: Reisen in der EU.....	4
Aufgabe 2.3: Die Geographie der EU.....	5
Wissen kompakt: Demokratie.....	6
3. Aufbau und Geschichte der EU	7
Aufgabe 3.1: Die Flagge der EU.....	7
Aufgabe 3.2: Die Geschichte der EU.....	7
Aufgabe 3.3: Vergangenheitsformen.....	10
Wissen kompakt: Zeitstrahl über die EU.....	11
Wissen kompakt: Wichtigste Verträge der EU.....	12
Aufgabe 3.4: Der Aufbau der EU.....	13
Wissen kompakt: Gewaltenteilung der EU.....	14
4. Du und die EU	15
Aufgabe 4.1: Du und die EU.....	15
Aufgabe 4.2: Die Vorteile und Nachteile der EU.....	15
Aufgabe 4.3: Europa in Relation zur Heimat.....	16
5. Europawahl 2024	17
Aufgabe 5.1: Europawahl.....	17
Wissen kompakt: Wahl-O-Mat.....	18
Aufgabe 5.2: Politisches Interesse.....	19
Aufgabe 5.3: Wahlalter.....	20
Aufgabe 5.4: Wahlplakat.....	21
Überblick: EU-Mitglieder.....	22
Wortschatz: Vokabelliste	24
Wortschatz: Redewendungen	26

1. Vorwissen über die EU

Als Anreiz für Aufgabe 1 können die Themen Wirtschaft, Geographie, Politik und Geschichte gegeben werden. Beide Aufgaben sind für das Vorwissen der Schüler*innen gedacht und geben einen Einblick in die Interessen und Kenntnisse der Lernenden. Das Arbeitsheft soll die Möglichkeit geben Unklarheiten und Fragen zu beantworten, sowie ein Bild über die EU zu schaffen.

1. Vorwissen über die EU:

B1 – 5 min

- Womit verbindest du die EU? Was weißt du über die EU? Was willst du über die EU wissen?

Tipp: Vergleiche deine Antworten mit der Klasse auf Mentimeter.

2. Unterschied zwischen der EU und Europa:

B1 – 5 min

- Was ist der Unterschied zwischen der EU und Europa? Sprich darüber mit der Person neben dir.



2. Die Geographie der EU

Aufgabe 1 verbindet das Vorwissen der Schüler*innen mit ihrem Wortschatz. Aufgabe 2 fokussiert sich auf lokale Präpositionen. Die Lernenden können die Präpositionen zusammen mit den Fragewörtern lernen.

1. Die Länder der EU:

A2/B1 – 10 min

- Wie viele Länder hat Europa?
- Wie viele Länder hat die EU?
- Kennst du alle Namen der EU-Länder? Überlege zusammen mit deiner Klasse.

2. Reisen in der EU:

A2 – 10 min

- Arbeite mit der Person neben dir und stellt euch gegenseitig Fragen nach den Vorbildern:
 - Wohin reist du in den Urlaub?
 - Wo warst du schon einmal in Deutschland?

Hilfestellung:

Dabei werden lokale Präpositionen (**nach/aus/in**) genutzt. Manche Länder musst du mit dem passenden Artikel lernen (Beispiel: Ich reise in die Niederlande).

Erinnerung:

- **Wohin** reist du? Ich reise **nach** Spanien.
- **Wo** warst du im Urlaub? Ich war **in** Frankreich?
- **Woher** kommt Olaf Scholz? Er kommt **aus** Deutschland.



2. Die Geographie der EU

 Diese Aufgabe soll den Schüler*innen Spaß bringen und kann als Auflockerung dienen.

3. Die Geographie der EU:

A2/B1 – 15 min

- Nutze eine Karte oder das Internet, um folgende Fragen zu beantworten:

Wie viele EU-Länder durchquert man, wenn man von Lissabon nach Zagreb fährt? Welche Länder sind das?



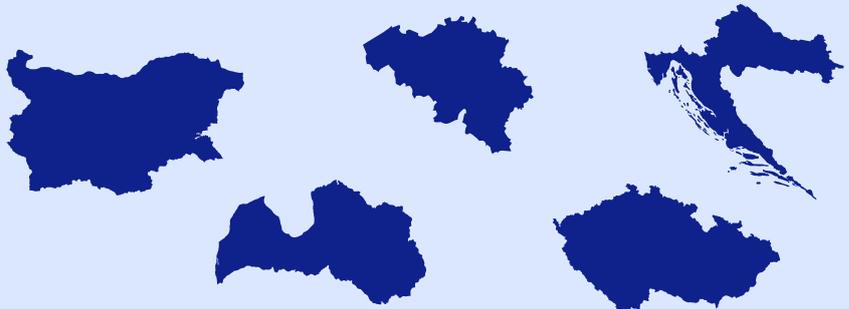
Welches ist das größte Land der EU?
Ist das Land auch das größte Land Europas?



Was ist der längste Fluss der EU und durch welche EU-Länder fließt er?



Erkennst du diese Länder an ihrem Umriss?



Wie viele Länder der EU liegen am Meer?



Wie viele EU-Länder haben rot in ihrer Landesflagge?



Demokratie

Wissen kompakt

Da die EU demokratisch ist, ist es wichtig zu wissen, was Demokratie bedeutet:
Das Wort Demokratie kommt aus dem Griechischen:

„demos“ = *Volk*

„kratie“ = *Herrschaft*

Somit bedeutet Demokratie wortwörtlich „Volksherrschaft“.

In der Praxis bedeutet Demokratie eine Beteiligung der Menschen an der Regierung und Politik.

In einer demokratischen Gesellschaft ist Wählen das wichtigste Mittel, um die Meinung der Menschen auszudrücken. Durch Wahlen wissen Politiker*innen, was die Menschen wollen.

3. Aufbau und Geschichte der EU

Aufgabe 1 befasst sich mit der Idee der EU und die oft nicht bekannt ist. Mit der zweiten Aufgabe wird das Leseverstehen geübt. Dabei beschreibt der Text die Geschichte der EU. Durch die Lücken wird das Verständnis der Lernenden geprüft.

1. Die Flagge der EU:

B1 – 5 min

- Hast du eine Idee, was die Symbole auf der Flagge bedeuten? Sprich darüber mit der Person neben dir.

2. Die Geschichte der EU:

B1/B2 – 30 min

- Lies den Text und ergänze die Lücken mit Wörtern aus der Liste. Sammle Wörter, die unbekannt sind.

Die EU entstand aus einer Reihe von Ereignissen. Die Annäherung der europäischen Staaten und ihre Zusammenarbeit wird auch europäische Integration genannt:

Der _____ ist zu Ende und die Länder Europas sehnen sich nach _____. _____, der französische Außenminister, setzt sich für mehr Zusammenarbeit in Europa ein. Durch seinen Schuman-Plan wird 1952 die _____ gegründet. Die Idee der Gemeinschaft ist es, sich gegenseitig zu _____ und so die Herstellung von Waffen zu verhindern. An der Gründung der EGKS sind Belgien, Frankreich, Luxemburg, Italien, Deutschland und die Niederlande beteiligt.

Im Jahr _____ werden zwei weitere Gemeinschaften gegründet: die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (Euratom). Im gleichen Jahr findet die erste Europäische Parlamentarische _____ statt. Diese Versammlung ist der Vorläufer des Europäischen Parlaments.

1960 wird die Europäische Freihandelsassoziation errichtet. Dadurch wird die _____ Zusammenarbeit mit Ländern, die nicht der EWG angehören, _____. Zwei Jahre später einigen sich die Länder der EWG auf eine Agrarpolitik, also eine Abstimmung in der _____ Produktion. Dadurch wird die Nahrungsmittelversorgung zwischen den Staaten gesichert. 1967 tritt der Fusionsvertrag in _____. Dieser Vertrag beschließt die Zusammenlegung der _____ der drei Europäischen Gemeinschaften (EGKS, EWG, Euratom).

Ein Jahr später einigen sich die Länder der EWG auf eine Zollunion. Dadurch zahlen sie untereinander keine Zölle mehr auf _____. Als Ergebnis steigt ihr _____.

Frieden	kontrollieren	Handel	Robert Schuman	1958
Waren	Zweite Weltkrieg		Versammlung	gestärkt
	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)			wirtschaftliche
Leitung	Kraft		landwirtschaftlichen	

3. Aufbau und Geschichte der EU

Mit Irland, Dänemark und dem Vereinigten Königreich kommen 1973 erstmals neue _____ zu den Europäischen Gemeinschaften dazu. Im selben Jahr macht die Ölkrise der EWG zu schaffen und die Wirtschaft _____.

Seit 1974 setzen sich die Länder der Europäischen Gemeinschaften für _____ Unterstützung ein. Das bedeutet, dass weniger entwickelte Regionen gefördert werden, um weniger _____ zwischen reichen und armen Regionen zu haben.

1979 findet die erste Europawahl statt. Die Bürger und Bürgerinnen der Europäischen Gemeinschaften wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments nun direkt.

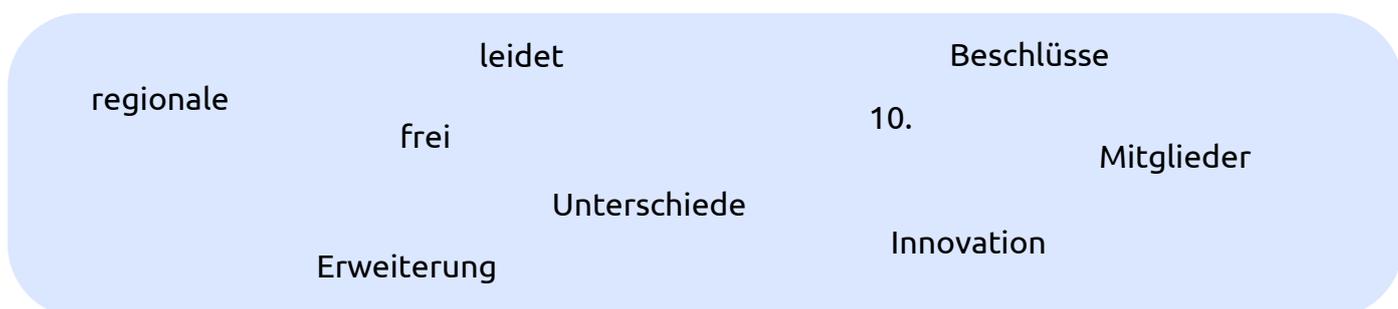
Griechenland wird 1981 das _____ Mitglied der Europäischen Gemeinschaften. Seit 1984 setzen sich die Europäischen Gemeinschaften auch für Forschung und _____ ein. Im Jahr 1986 erfolgt die nächste _____ durch Spanien und Portugal.

1987 wird die Einheitliche Europäische Akte beschlossen. Durch diesen Beschluss sollen rechtliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten abgeschafft werden, um einen gemeinsamen Binnenmarkt zu schaffen. Außerdem beginnt 1987 das Erasmus-Programm. Dieses fördert den Austausch zwischen Studierenden aus europäischen Ländern.

1992 wird der Vertrag von Maastricht unterschrieben. Die wichtigsten _____ des Vertrages sind: die Planung einer gemeinsamen Währung, eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und Abstimmung in der Justiz und Innenpolitik. Als der Vertrag 1993 in Kraft tritt, wird auch die Europäische Union offiziell gegründet. Ebenfalls öffnet 1993 der gemeinsame Binnenmarkt der EU-Länder. Nun können Produkte, Personen und Geld _____ innerhalb der EU fließen.

Die Staaten der Europäische Freihandelsassoziation bekommen 1994 Zugriff auf den Binnenmarkt, sodass der Europäische Wirtschaftsraum entsteht.

Österreich, Finnland und Schweden treten 1995 der EU bei. Außerdem beginnt in dem Jahr der grenzfreie Reiseverkehr in einigen EU-Ländern durch das Schengener Übereinkommen.



3. Aufbau und Geschichte der EU

Im Jahr 1999 beginnt die _____ des Euros als europäische Währung. 2002 erscheint der Euro dann in Form von Banknoten und Münzen.

Ganze 10 Staaten treten der EU 2004 bei: Estland, Polen, Lettland, Litauen, Slowenien, die Slowakei, _____, Tschechien, Malta und Zypern. Der Beitritt von osteuropäischen Ländern wird als Einigung Europas gewertet. Denn nach dem Zweiten Weltkrieg ist Europa in einen östlichen und einen westlichen Block geteilt.

Auch Bulgarien und Rumänien werden Teil der EU im Jahr 2007. Die EU wird 2008 von der Weltwirtschaftskrise getroffen. Europäische Banken haben zu kämpfen und der wirtschaftliche _____ der EU ist gefragt.

2009 tritt der Vertrag von Lissabon in Kraft. Dieser Vertrag ist die aktuelle Version der EU-Verträge und steht für Transparenz, Effizienz und _____.

Eine _____ der Weltwirtschaftskrise ist die Finanzkrise ab 2010. Diese wird auch Eurokrise genannt. Die EU-Länder unterstützen sich gegenseitig, um sich nicht noch mehr zu verschulden. Besonders hart getroffen sind _____, Spanien, Irland, Portugal und Italien.

Grund zur Freude gibt es 2012: die EU erhält den Friedensnobelpreis, da sie sich für Frieden, Demokratie, Versöhnung und Menschenrechte einsetzt.

Die höchste Zahl an Mitgliedern erreicht die EU 2013, als Kroatien beitrifft. Das war der bisher _____ Beitritt in die EU.

2015 erfolgt die nächste _____. In diesem Jahr erreichen über eine Millionen Menschen die EU und bitten um Asyl, also temporäre Aufnahme. Seitdem gibt es immer wieder Diskussionen über den Umgang mit Geflüchteten und Asyl in der EU.

Das Vereinigte Königreich ist das erste Land, dass beschließt aus der EU _____. Darüber stimmen die Bürger und Bürgerinnen des Vereinigten Königreichs 2016 ab. 2020 folgt dann der offizielle Austritt.

In den letzten Jahren gibt es immer wieder Diskussionen, die EU und die dazugehörigen Verträge zu erneuern. Die EU soll _____ werden und die EU-Bürger und Bürgerinnen sollen mehr einbezogen werden.

reformiert	Zusammenhalt	Herausforderung
Demokratie	Ungarn	Griechenland
Einführung	Folge	auszutreten
		letzte

3. Aufbau und Geschichte der EU

Diese Aufgabe befasst sich mit den Vergangenheitsformen Präteritum und Perfekt. Diese sind die häufigsten Vergangenheitsformen im Deutschen. Neben der Konjugation wird auch die Position der Bestandteile im Satz geübt. Natürlich können weitere Sätze aus dem Text als Übung für die Vergangenheitsbildung genutzt werden.

3. Vergangenheitsformen:

A2/B1 – 15 min

- Setze die folgenden Sätze ins Präteritum und Perfekt.

Präteritum:

- Das Präteritum verwendest du bei: vergangenen Handlungen, die abgeschlossen sind; Zustände in der Vergangenheit; geschriebener Vergangenheit
- Bildung des Präteritums: Endung an den Verbstamm (Achtung bei unregelmäßigen Verben); -te, -test, -ten, -tet

Perfekt:

- Das Perfekt wird verwendet für: vor kurzem abgeschlossene Handlungen; Handlungen, die bis in die Gegenwart wirken; gesprochene Vergangenheit
- Bildung des Perfekts: gebeugte Form des Hilfsverbs *sein* oder *haben* und Partizip II des Vollverbs

1. Die Länder Europas sehnen sich nach Frieden.

2. Dadurch zahlen sie untereinander keine Zölle mehr auf Waren. Als Ergebnis steigt ihr Handel.

3. 1979 findet die erste Europawahl statt.

4. Im Jahr 1999 beginnt die Einführung des Euros als europäische Währung.

5. 2009 tritt der Vertrag von Lissabon in Kraft. (Dieser Vertrag ist die aktuelle Version der EU-Verträge und steht für Transparenz, Effizienz und Demokratie.)

Zeitstrahl: Die Geschichte der EU

Wissen kompakt

-
- 1952: Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) ★
 - 1958: Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM) ★
 - 1958: Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) ★
 - 1958: erste Europäische Parlamentarische Versammlung ★
 - 1960: Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation ★
 - 1967: Inkrafttreten des Fusionsvertrags ★
 - 1968: Einführung der Zollunion ★
 - 1973: Beitritt von Irland, Dänemark und dem Vereinigten Königreich ★
 - 1979: erste Europawahl durch Bürger*innen ★
 - 1981: Beitritt von Griechenland ★
 - 1986: Beitritt von Spanien und Portugal ★
 - 1987: Beschluss der Einheitlichen Europäischen Akte ★
 - 1987: Beginn des Erasmus-Programms ★
 - 1992: Beschluss des Vertrags von Maastricht ★
 - 1993: Gründung der Europäischen Union (Inkrafttreten des Vertrags von Maastricht) ★
 - 1993: Öffnung des gemeinsamen Binnenmarktes ★
 - 1994: Entstehung vom Europäischen Wirtschaftsraum ★
 - 1995: Beitritt von Österreich, Finnland und Schweden ★
 - 1995: Inkrafttreten des Schengener Abkommens ★
 - 1999/2002: Einführung des Euros ★
 - 2004: Beitritt von Estland, Polen, Lettland, Litauen, Slowenien, die Slowakei, Ungarn, Tschechien, Malta und Zypern ★
 - 2007: Beitritt von Bulgarien und Rumänien ★
 - 2009: Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon ★
 - 2009: Eurokrise ★
 - 2013: Beitritt von Kroatien ★
 - 2015: Beginn der Migrationskrise ★
 - 2016/2020: Brexit ★
 - 2020-2023: Folgen von Corona (Kooperation, Grenzschließungen, Impfdebatte) ★

Die wichtigsten Verträge der EU

Wissen kompakt

Hier findest du eine Übersicht über die wichtigsten Verträge der EU. Beim Beschluss von Verträgen gibt es immer einen Unterschied zwischen der Unterzeichnung eines Vertrages und dem Inkrafttreten. Denn ein Vertrag muss immer erst genehmigt (ratifiziert) werden von allen Vertragsparteien.



Vertrag von Paris:

- Unterschrieben am 18. April 1951
- Gründung der EGKS
- Wirkung vom 23. Juli 1952 bis zum 23. Juli 2002



Römische Verträge:

- Unterschrieben am 25. März 1957
- Gründung der EWG und Euratom
- Inkrafttreten am 1. Januar 1958



Fusionsvertrag:

- Unterzeichnet am 8. April 1965
- Zusammenlegung der Organe der EGKS, EWG und Euratom (Zusammenführung als Europäische Gemeinschaft)
- Wirkung ab 1. Juli 1967



Vertrag von Maastricht:

- Unterzeichnet am 7. Februar 1992
- Gründung der EU
- Inkrafttreten am 1. November 1993



Drei Überarbeitungen des Vertrags von Maastricht:

- Vertrag von Amsterdam
 - Beschlossen am 2. Oktober 1997 und Wirkung ab 01. Mai 1999
- Vertrag von Nizza
 - Beschlossen am 26. Februar 2001 und Wirkung ab 01. Februar 2003
- Vertrag von Lissabon
 - Beschlossen am 13. Dezember 2007 und Wirkung ab 1. Dezember 2009

3. Aufbau und Geschichte der EU

1 Bei dieser Aufgabe ist das Hörverstehen gefragt. Auf YouTube lassen sich die Geschwindigkeit des Videos und Untertitel einstellen.

4. Der Aufbau der EU:

B1/B2 – 20 min

Die EU hat 7 Organe. Diese sind das Europäische Parlament, der Europäische Rat, der Rat der Europäischen Union, die Europäische Kommission, die Europäische Zentralbank, der Europäische Rechnungshof und der Gerichtshof der Europäischen Union. Darüber hinaus gibt es noch weitere Institutionen, die die Arbeit der großen Organe unterstützen.

„Institutionen der EU - Teil 1“ (von *simpleclub*) www.youtube.com/watch?v=PTSiMOCAqfU

- Schau dir das Video an und erstelle eine Tabelle mit Informationen über die ersten 5 Organe in der Tabelle der EU nach folgendem Muster:
 - Hauptsitz: Wo sitzt dieses Organ?
 - Funktion/Befugnisse: Was macht dieses Organ? Welche Befugnisse hat dieses Organ?
 - Aufbau: Wie ist dieses Organ aufgebaut (Organisation, Vorstand, Mitglieder, etc.)?
- Um die Tabelle zu vervollständigen, kannst du im Internet recherchieren.

Organ	Sitz	Befugnisse	Aufbau
Europäische Kommission			
Rat der EU			
Europäischer Rat			
Europäisches Parlament			
Gerichtshof der Europäischen Union			
Europäische Zentralbank			
Europäischer Rechnungshof			

In der deutschen Sprache spricht man von 7 Organen der EU. Vier von den Organen (Europäisches Parlament, Europäischer Rat, Rat der Europäischen Union und Europäische Kommission) sind für die Grundgesetzgebung der EU zuständig. Weitere Einrichtungen (z.B. Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss) unterstützen oder beraten die Organe. Im Niederländischen ist der Gebrauch von Organ und Einrichtung genau andersherum. Die 7 Organe werden „instellingen“ („Institution“) genannt und die Einrichtungen Organe.

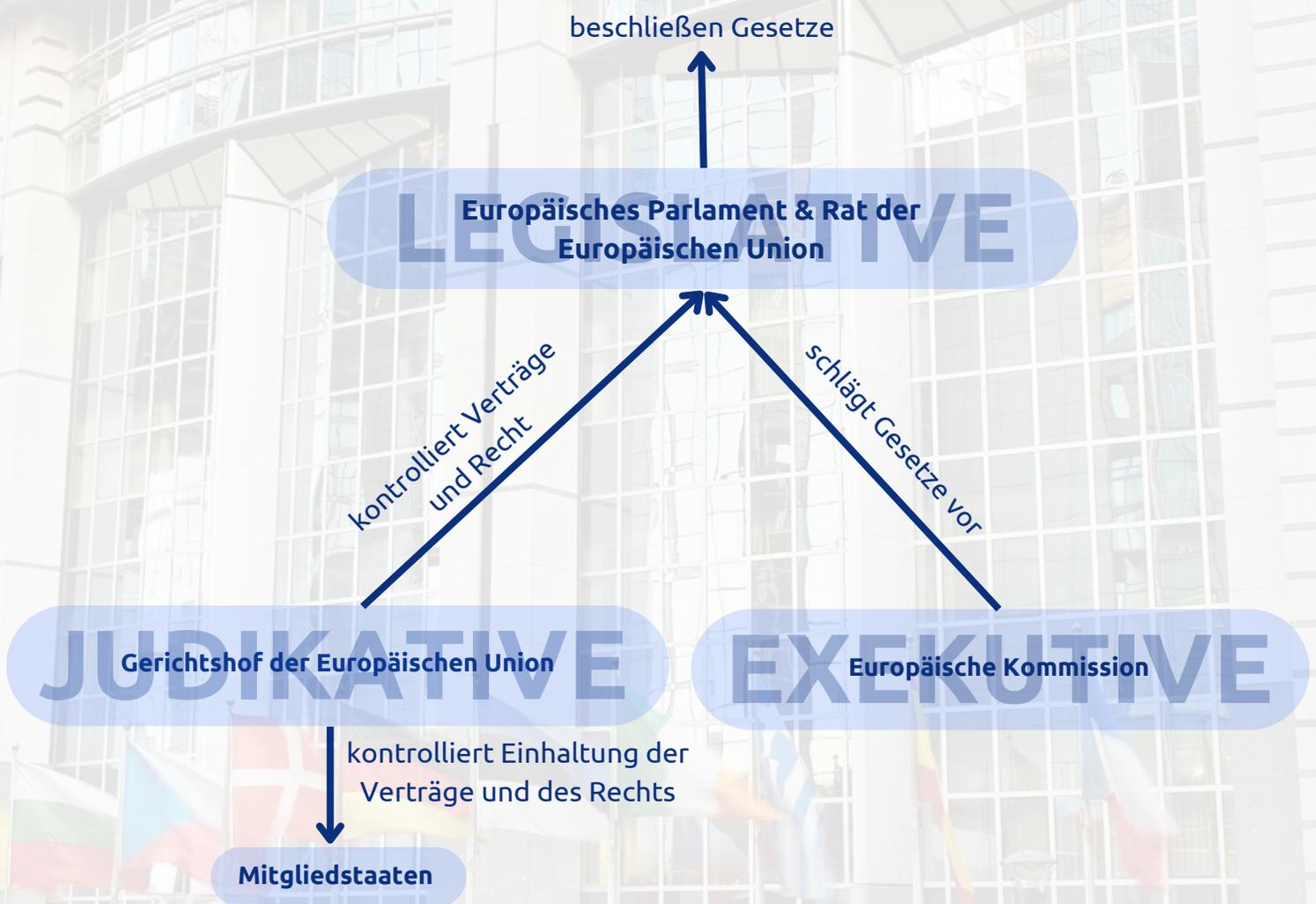
Gewaltenteilung

Wissen kompakt

Gewaltenteilung bezeichnet die Aufteilung staatlicher Macht. Dadurch soll ein Missbrauch des Staates verhindert werden. Meistens wird die Staatsgewalt in drei Bereiche geteilt:

- die Legislative: erteilt Gesetze
- die Exekutive: führt die Beschlüsse der Legislative aus
- die Judikative: kontrolliert die Einhaltung der Gesetze

Auch die Organe der EU sind unterteilt in diese drei Bereiche. Die Legislative wird durch das Europäische Parlament und den Rat der Europäischen Union gebildet. Die Exekutive ist die Europäische Kommission. Die Judikative ist der Gerichtshof der Europäischen Union.



4. Du und die EU

Die erste Aufgabe zielt auf das Bewusstsein der Schüler*innen über ihre Zugehörigkeit zur EU ab. Dabei können sie auch ihre Ausdrucksweise üben. Die zweite Aufgabe befasst sich mit den Vor- und Nachteilen der EU. Häufig werden die Nachteile nicht adressiert. Dabei sind die Nachteile Nährboden für Probleme in der EU, wie Populismus und schwindende Demokratie. Somit ist es wichtig, dass die Schüler*innen ein umfassendes Bild bekommen und sich mit verschiedenen Perspektiven auseinandersetzen.

1. Du und die EU:

A2/B1 – 10 min

- Findest du die EU wichtig? (Warum/Warum nicht?) Welchen Einfluss hat die EU auf dich?

Redewendungen:

- Ich finde die EU (nicht) wichtig, weil...
- Für mich bedeutet die EU...
- Besonders gut/schlecht finde ich, dass...
- Die EU beeinflusst mich, indem...
- Ich spüre den Einfluss der EU, wenn/beim...

2. Die Vorteile und Nachteile der EU:

B1/B2 – 20 min

- Diskutiere mit einer Gruppe über die Vor- und Nachteile der EU.
 - Was ist positiv und was negativ an der EU? Ordne die untenstehenden Aussagen ein.
 - Bist du einverstanden mit den Vor- und Nachteilen?
 - Gibt es Lösungen für die Nachteile?

Meinungsverschiedenheiten – durch die Vielzahl an Staaten kommen auch viele Meinungen zu Stande

Mobilität und Freizügigkeit – alle EU-Bürger*innen dürfen in jedem Land der EU leben und arbeiten

Regeln – zusätzliche Regeln zu den nationalen Gesetzen

Förderprogramme – finanzielle Unterstützung von Projekten und schwächeren Regionen

Ungleichheit – Vorwurf, dass ärmere Länder mehr von den Förderungen profitieren und reichere Länder mehr Einfluss haben

European Health Insurance Card – EU-Bürger*innen sind in allen EU-Ländern krankenversichert

Frieden – die Idee der EU beruht auf einem friedlichen Europa

Umweltschutz – die EU setzt sich für den Schutz der Umwelt ein

Schengenraum – es gibt keine dauerhaften Grenzkontrollen zwischen den EU-Ländern

Weniger Unabhängigkeit – Infragestellen der eigenen Unabhängigkeit durch die Bindung an die EU

Politische Ungleichheit – obwohl alle EU-Staaten demokratisch sind, gibt es verschiedene politische Systeme

Förderprogramme – finanzielle Unterstützung von Projekten und schwächeren Regionen

Verbraucherschutz – innerhalb der EU gibt es Schutz für Konsumenten

Lange Entscheidungsprozesse durch viele Mitgliedstaaten

Binnenmarkt – innerhalb der EU ist freier Handel möglich

Euro – es gibt eine gemeinsame Währung von 20 EU-Staaten

Wirtschaft – die EU hat mehr wirtschaftliche Bedeutung als die Staaten alleine

Roaming – überall in der EU kann man im Mobilnetz telefonieren

4. Du und die EU

Diese Aufgabe ist ebenfalls reflektierend. Neben der eigenen Ausdrucksweise wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, wie komplex das Verhältnis zwischen verschiedenen Zugehörigkeiten sein kann und dass die EU meistens eine untergeordnete Rolle im Leben einzelner Personen spielt.

3. Europa in Relation zur Heimat:

B1 – 15 min

- Weißt du, was der Begriff *Heimat* bedeutet?
- Gucke dir die untenstehenden Aussagen an und ordne sie nach Beliebtheit.
- Was verbindest du mit Heimat?
- Wozu fühlst du dich am meisten zugehörig: deiner Stadt, deiner Region, deinem Land, Europa (EU), der Welt oder etwas anderem? Warum ist das so?

Redewendungen:

- Ich fühle mich wohl in...
- Ich habe viele Freunde in...
- Ich bin stolz auf meine Stadt/Region...
- Ich verbinde Heimat mit...

Deutsche wurden befragt, was sie mit dem Begriff Heimat verbinden. Dabei konnten sie bis zu 3 Antworten auswählen. Das sind die Ergebnisse (Quelle: welt.de, 2022):

Heimat wird von 25% mit dem Geburtsland verbunden.

Familie verbinden 45% mit Heimat.

26% verbinden Heimat mit dem Ort an dem sie leben.

Die meisten verbinden Heimat mit dem Ort, an dem sie aufgewachsen sind.

Ein Viertel verbindet Heimat mit Kultur und Tradition.

Freund*innen werden von 18% mit Heimat verbunden.

29% verbinden Heimat mit Deutschland.

Heimat:

Das Wort *Heimat* ist schwer zu erklären. Ins Niederländische übersetzt kann Heimat so viel, wie „geboorteplaats“ (Geburtsort), „eigen land“ (eigene Land) oder „thuis“ (zu Hause), „herkomst“ oder „oorsprong“ (Herkunft) bedeuten. Somit kann Heimat den Ort bezeichnen, wo man aufgewachsen ist oder herkommt.

Aber meistens meint Heimat mehr. Heimat ist auch ein Gefühl. Dieses Gefühl symbolisiert Geborgenheit und Zugehörigkeit. Heimat schafft eine Verbindung zu dem Ort, an dem man sich wohl fühlt.

Da die Nationalsozialisten den Begriff für ihre Propaganda entwendet haben, wird Heimat teilweise immer noch mit Vorsicht gebraucht.

5. Europawahl

1 Diese Aufgabe dient wieder dem Leseverstehen. Achtung: auf den Websites lässt sich die Sprache einstellen!

1. Europawahl: 

B1/B2 – 25 min

- Gucke dir die beiden Websites an und beantworte folgende Fragen.

„So funktioniert die Europawahl“ – <https://elections.europa.eu/de/how-elections-work/>

„Die Fraktionen im Europäischen Parlament“ – www.europarl.europa.eu/about-parliament/de/organisation-and-rules/organisation/political-groups

1. Wie oft findet die Europawahl statt?

- alle 3 Jahre alle 4 Jahre alle 5 Jahre alle 6 Jahre



2. Bei der Europawahl wählen die EU-Bürger*innen eine*n neue*n Präsident*in fürs Parlament.

- richtig falsch

3. Wie viele Abgeordnete wählt Deutschland?

- 96 99 81 86



4. Wie werden die Sitze an die Länder verteilt?

5. Wie werden die Vertreter*innen im Europäischen Parlament abgekürzt?

- MP MdEP EP Abg



6. Man kann nur in seinem Heimatland wählen.

- richtig falsch

7. Welche Voraussetzungen muss eine Fraktion erfüllen?



8. Ist die Wahl für das Europäische Parlament direkt oder indirekt?

- direkt indirekt

9. Wie viele Sitze hat das Europaparlament 2024?

- 750 720 705 725



10. Wie ist das Verhältnis zwischen nationalen und europäischen Parteien?

11. Welche Fraktionen gibt es?



Wahl-O-Mat

Wissen kompakt

In Deutschland gibt es vor Wahlen den Wahl-O-Mat. Der Wahl-O-Mat bietet die Möglichkeit, sich über Parteien und deren Ideen zu informieren. Dadurch kann man gucken, welche Partei mit den eigenen Ideen und Interessen übereinstimmt. Auch für die Europawahl gibt es einen Wahl-O-Mat. Diesen findest du, wenn du „Wahl-O-Mat Europawahl“ im Internet suchst. Probiere den Wahl-O-Mat doch einmal aus.

Hier siehst du die Fraktionsvorsitzenden der sieben Fraktionen im Europaparlament (Stand Januar 2024).



Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP):
Manfred Weber

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/de/28229/MANFRED_WEBER/home



Fraktion der Grünen/Free Europäische Allianz (EFA):
Terry Reintke und Philippe Lamberts

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/de/103381/TERRY_REINTKE/home

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/de/96648/PHILIPPE_LAMBERTS/home



Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten (S&D):
Iratxe García Pérez

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/de/28298/IRATXE_GARCIA+PEREZ/home



Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer (ECR):
Ryszard Legutko (l.) und Nicola Procaccini (r.)

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/de/96796/RYSZARD+ANTONI_LEGUTKO/home

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/de/197820/NICOLA_PROCACCINI/home



Renew Europe Group:
Valérie Hayer

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/en/135511/VALERIE_HAYER/home



Fraktion Die Linke im Europäischen Parlament (GUE/NGL):
Manon Aubry und Martin Schirdewan

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/de/197533/MANON_AUBRY/home

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/de/190517/MARTIN_SCHIRDEWAN/home



Fraktion Identität und Demokratie (ID):
Marco Zanni

Quelle:
https://www.europarl.europa.eu/meps/de/124780/MARCO_ZANNI/home

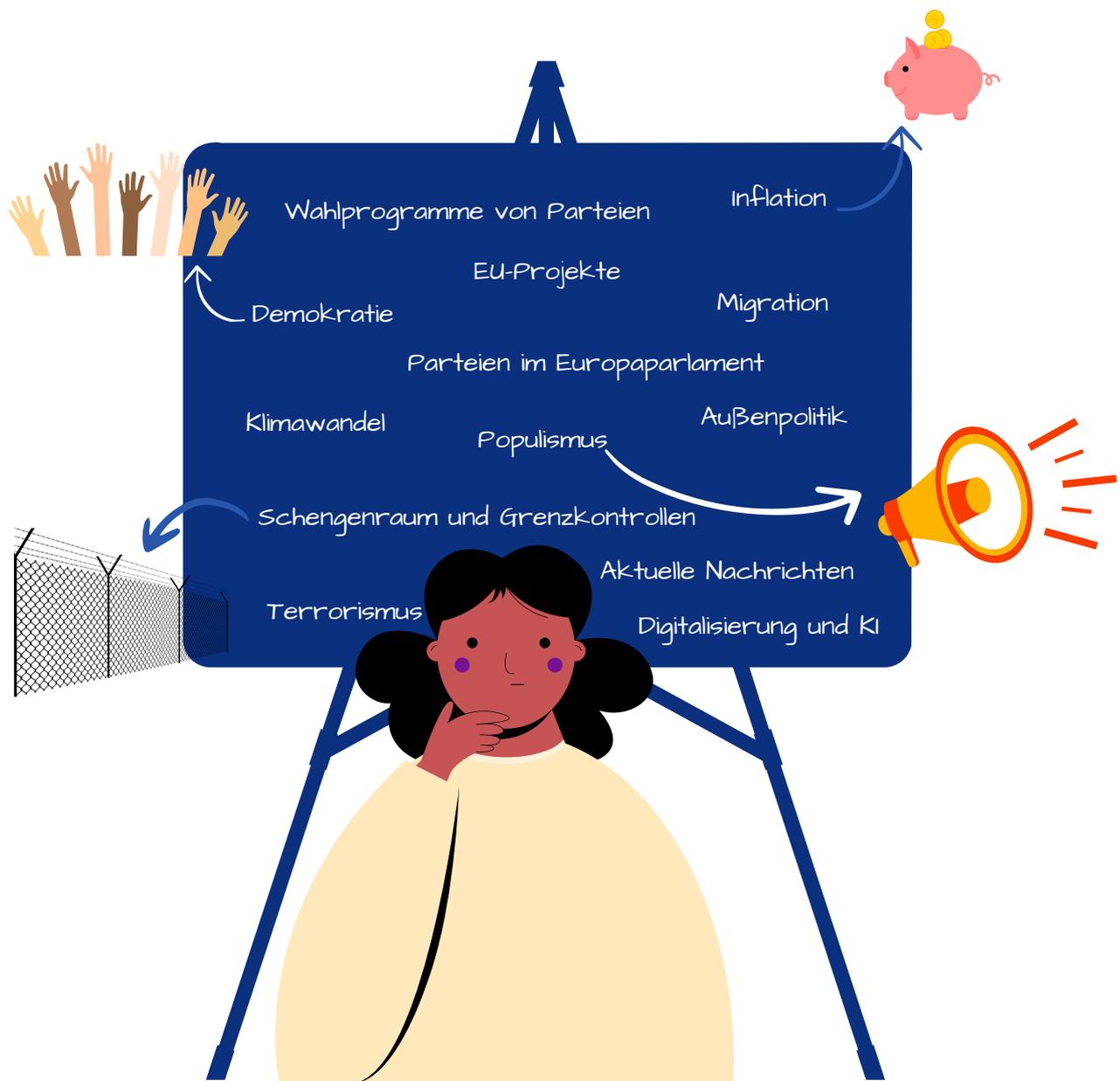
5. Europawahl

Durch diese Aufgabe soll das Interesse der Lernenden an der EU und an politischen Themen gefördert werden, indem sie sich selbst ein Thema aussuchen zum Präsentieren. Je nach Sprachniveau der Schüler*innen kann die Länge der Präsentationen und die Gruppengröße angepasst werden. Google Slides, Canva oder PowerPoint bieten sich an, um die Präsentationen zu erstellen.

2. Politisches Interesse: 🔍 ✂️

B1/B2 – 60 min

- Welche politischen Themen interessieren dich (aktuell)? Welche politischen Themen sind aktuell für Europa/die EU wichtig?
- Gestalte mit einer Gruppe eine Präsentation zu einem politischen Thema und stelle diese danach in der Klasse vor. Das Thema sollte einen Bezug zur EU haben. Unten sind einige Beispiele für Themen. Folgende Fragen können beim Gestalten der Präsentation helfen:
 - Was ist das Thema?
 - Wie hängt das Thema mit der EU zusammen?
 - Wie beeinflusst das Thema die EU? Welche Auswirkungen hat das Thema?
 - Ist das Thema problematisch?
 - Gibt es Lösungen für das Thema?



5. Europawahl

Vom Wahlalter sind die Schüler*innen direkt betroffen. Deshalb bietet sich diese Aufgabe zum Diskutieren und Argumentieren an. Bei fortgeschrittenem Sprachniveau kann die eigene Meinung zum Wahlalter schriftlich verfasst werden. Bei der Argumentation können verschiedene Bereiche mit einfließen: Gesellschaft, Politik und Demokratie; Psychologie; Bevölkerung und deren Entwicklung...

3. Wahlalter: 

B2 – 20 min

Die Länder der EU haben verschiedene Wahlalter für die Europawahl. In Österreich ist das Wählen ab 16 Jahren seit 2009 möglich. Malta hat das Wählen ab 16 und Griechenland ab 17 Jahren für die Europawahl 2019 zugelassen. 2024 dürfen auch deutsche und belgische Jugendliche ab 16 Jahren wählen.

- Lies die folgenden Aussagen durch und ordne sie ein:
 - Welche Aussagen sprechen für ein Wahlalter ab 16 Jahren und welche dagegen?
- Argumentiere, ob du für oder gegen das Wählen ab 16 Jahren bist. Du kannst die gelisteten Argumente nutzen. Vielleicht fallen dir ja noch weitere Argumente ein.

Tipp: Die Bindewörter auf S. 25 helfen dir beim Argumentieren.

Die Entwicklung des Gehirns dauert mit 16 Jahren noch an.

Junge Menschen bekommen so eine Verantwortung für das gesellschaftliche Leben.

Durch frühes Wählen, wird eine Gewohnheit befestigt.

Junge Menschen haben oftmals noch keine mentale Reife. Auch ist nicht immer ein Bewusstsein über die Auswirkungen von Entscheidungen vorhanden.

Das Verständnis für Politik ist mit 16 Jahren nicht unbedingt vorhanden.

Jugendliche ab 16 Jahren sind von vielen politischen Entscheidungen noch nicht betroffen.

Die Bevölkerung wird immer älter.

Junge Menschen lernen schon früh demokratische Prozesse kennen.

Die Erlaubnis zu Wählen schafft eine Motivation, sich über Politik zu informieren.

Es gibt kaum einen Unterschied von politischem Wissen zwischen 16- und 18-Jährigen.

Junge Menschen sind mehr von der Zukunft betroffen.

Jugendliche dürfen schon arbeiten und müssen Steuern bezahlen, über die die Politik entscheidet.

5. Europawahl

Diese letzte Aufgabe ist ein kreativer Auftrag. Der Auftrag kann sowohl eine spaßige als auch eine ernste Seite annehmen. Beim Vorstellen der Plakate sollten die Lernenden reflektieren, warum sie diese Fraktion genommen haben und wie sie das Plakat gestaltet haben. Dabei können Sie und die anderen Schüler*innen kritische (und tiefgründige) Fragen stellen.

4. Wahlplakat: ✂

B1/B2 – 30 min

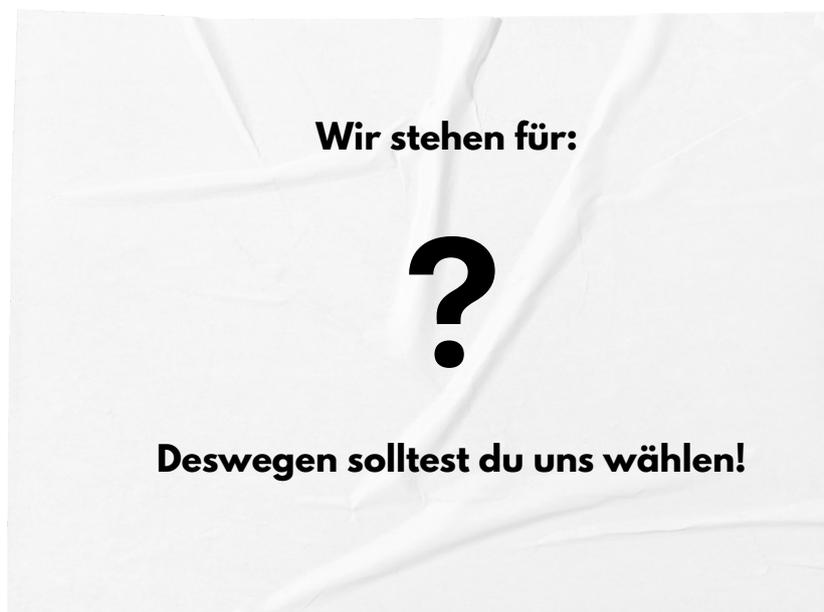
Bestimmt hast du schon einmal Plakate von Parteien gesehen. Damit sollen Menschen überzeugt werden, diese Partei zu wählen. Oft stehen auf Plakaten die wichtigsten Ziele und Versprechungen der Partei.

Jetzt bist du an der Reihe:

- Gestalte (zusammen mit einer Gruppe) ein Wahlplakat für eine der Fraktionen der Europawahl. Versuche deine Mitschüler*innen mit dem Plakat von dieser Fraktion zu überzeugen.
 - Du kannst dir zum Beispiel einen Spruch überlegen, der die Ziele der Partei wiedergibt.
 - Mit Canva, PowerPoint oder Google Slides kannst du ein Plakat erstellen. Du kannst aber auch mit Stift und Papier basteln.

Auf dieser Website findest du die Fraktionen. Wenn du auf eine Fraktion klickst kommst du zu deren Homepage. „Die Fraktionen im Europäischen Parlament“ – <https://www.europarl.europa.eu/about-parliament/de/organisation-and-rules/organisation/political-groups>

Da bei der Europawahl nationale Parteien gewählt werden, gibt es keine Wahlplakate für die Fraktionen. Es gibt nur Wahlplakate für die nationalen Parteien. Du kannst dich an diesen Plakaten orientieren, um eine Idee für die Ziele der Fraktion zu finden.



EU-Mitglieder

Überblick

Hier findest du eine Übersicht über alle Länder der EU mit deren Hauptstädten und Flaggen. An dem Symbol € erkennst du, ob das Land den Euro benutzt oder nicht.

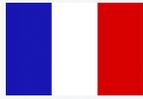
Gründungsmitglieder 1958



Belgien
Brüssel €



Deutschland
Berlin €



Frankreich
Paris €



Luxemburg
Luxemburg €



Italien
Rom €



Niederlande
Amsterdam €

Erste Erweiterung 1973



Dänemark
Kopenhagen €



Irland
Dublin €



Vereinigtes Königreich
London

1981



Griechenland
Athen €

1986



Spanien
Madrid €



Portugal
Lissabon €

1995



Finnland
Helsinki €



Österreich
Wien €



Schweden
Stockholm €

EU-Mitglieder

Überblick

2004



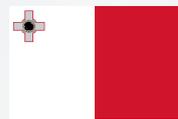
Estland
Tallinn €



Litauen
Vilnius €



Lettland
Riga €



Malta
Valletta €



Polen
Warschau



Slowakei
Bratislava €



Slowenien
Ljubljana €



Tschechien
Prag



Ungarn
Budapest



Zypern
Nikosia €

2007



Bulgarien
Sofia



Rumänien
Bukarest

2013



Kroatien
Zagreb €

Sonderfall Vereinigtes Königreich: 1973-2020

Das Vereinigte Königreich war von 1973 bis 2020 Mitglied der EU. 2016 stimmten die Bürger*innen des Vereinigten Königreichs über den Austritt aus der EU ab. Der „Brexit“ erfolgte im Januar 2020.

Vokabelliste

Wortschatz

Nomen

Abgeordnete, der/die – afgevaardigde
Auswirkung, die – (uit)werking, effect
Aufnahme, die – opname
Befugnis, die – bevoegdheid, competentie
Banknote, die – bankbiljet
Beitrittskandidat, der – kandidaat voor toetreding
Beschluss, der (pl. die Beschlüsse) – beslissing
Bevölkerung, die – bevolking
Bewusstsein, das – bewustzijn
Bezug, der – betrekking
Exekutive, die (ausführende Gewalt) – uitvoerende macht
Förderung, die – steun, begunstiging
Fraktion, die – fractie
Geborgenheit, die – geborgenheid
Gehirn, das – hersenen
Gesellschaft, die – maatschappij
Gesetz, das – wet
Gewaltenteilung, die – scheiding der machten (ook: trias politica)
Gewohnheit, die – gewoonte
Herausforderung, die – uitdaging
Inflation, die – inflatie
Inkrafttreten, das – in werking treden
Impfung, die – vaccinatie
Judikative, die (rechtsprechende Gewalt) – rechtsprekende macht
Jugendliche*r, der/die – jongere
Legislative, die (gesetzgebende Gewalt) – legislatieve macht, wetgevende macht
Meinungsfreiheit, die – vrijheid van meningsuiting
Menschenwürde, die – menselijke waardigheid
Migration, die – migratie
Missbrauch, der – misbruik
Mitglied, das (pl. die Mitglieder) – lid, leden
Mitgliedstaat, der (pl. die Mitgliedstaaten) – lidstaat
Nahrungsmittel, das – voedsel
Partei, die – partij, partijen
Ratifizierung, die – bekrachtiging
Reform, die – hervorming
Organ, das – instelling
Sicherheit, die – beveiliging
Sitzverteilung, die – zetelverdeling
Steuer, die – belasting
Terrorismus, der – terrorisme
Unterstützung, die – ondersteuning

1 Die Vokabelliste kann natürlich während der Bearbeitung ergänzt werden.

Vokabelliste

Wortschatz

Nomen

Verantwortung, die – verantwoording
Voraussetzung, die – voorwaarde
Verbundenheit, die – verbondenheid, saamhorigheid
Verfassung, die – grondwet, constitutie
Vertrag, der (pl. die Verträge) – contract
Versöhnung, die – verzoening
Verständnis, das – begrip
Vorwurf, der – beschuldiging
Ware, die – handelswaar, goederen
Wahl, die – verkiezing
Wahlalter, das – stemgerechtigde leeftijd
Wahlbeteiligung, die – opkomstpercentage
Werbung, die (Wahlwerbung) – reclame, promotie
Zoll, der – douane
Zugehörigkeit, die – het toebehoren, verbondenheid

Verben

argumentieren – argumenteren
aufwachsen – opgroeien
beeinflussen – beïnvloeden
befestigen – bevestigen
beschließen – beslissen
bezeichnen – noemen, markeren
billigen – goedkeuren
entwenden – ontvreemden
festlegen – vastleggen, bepalen
leiden – lijden, ondervinden
nachvollziehen – begrijpen, zich (kunnen) inleven in
reformieren – hervormen
wählen (wählen gehen) – kiezen, stemmen
wirken – werken, uitwerking hebben
verinnerlichen – verinnerlijken
vorschlagen – voorstellen, adviseren
zu schaffen machen – lastig vallen
zusammenhängen – samenhangen
zu Stande kommen, zustande kommen – gebeuren

Redewendungen

Wortschatz

Redewendungen

Ich finde/denke, dass...
Ik vind/denk dat...

Ich finde wichtig, dass...
Ik vind het belangrijk dat...

Meiner Meinung nach...
Naar mijn mening...

Besonders gut/schlecht finde ich...
Heel goed/slecht vind ik...

Ich interessiere mich für... / Mich interessiert...
Ik ben geïnteresseerd in...

Es ist wichtig, dass...
Ik vind het belangrijk dat...

Auf der einen Seite, ... Auf der anderen Seite... / Einerseits... Andererseits
Aan de ene kant... Aan de andere kant...

Ich komme zu dem Schluss, dass...
Ik kom tot de conclusie dat...

Bindewörter

aber – maar
außerdem – bovendien, daarenboven
also – dus
darüber hinaus – bovendien, daarenboven
deshalb – daarom
deswegen – daarom
folglich / In der Folge – derhalve
obwohl – hoewel
sondern – maar
stattdessen – in plaats van
und – en
weil – omdat
wenn – als, indien, wanneer
zunächst – allereerst, om te beginnen
zusammenfassend – samengevat

Unterschied: sondern und aber

Aber gleicht dem niederländischen „maar“.
„Die EU hat 27 Länder, aber ich kenne nicht alle.“

Sondern gleicht eher „stattdessen“. Steht sondern im zweiten Satz(-teil), bedeutet das, dass die Aussage des ersten Satzes nicht richtig ist.
„Die Flagge der EU ist nicht grün, sondern blau.“

Sondern kann auch ein Gegenteil ausdrücken.
„Die Reformen sind nicht gut, sondern schlecht.“